

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Am Winterabend (1836)

- 1 Und haben wir uns genug gequält
2 Mit Rathen, so wird ein Märchen erzählt.
- 3 Und wer das schönste Märchen weiß,
4 Erhält den schönsten Apfel als Preis.
- 5 Da wird gelauscht, und gestaunt und gelacht,
6 Wenn's anders kommt als man's sich gedacht.
- 7 Und kennen wir in jedem Märchen
8 Auch Alles genau bis auf das Härchen,
- 9 So hören wir gern doch jedes an
10 Und freuen uns immer von neuem dran.
- 11 Dann geht das Erzählen die Reih' herum,
12 Wir Anderen lauschen und sind ganz stumm.
- 13 Dann wird erzählt vom Hirsedieb,
14 Was Däumeling für Kurzweil trieb,
- 15 Vom Aschenbrödel im grauen Rock,
16 Vom pfiffigen Schmid in Jüterbogk,
- 17 Von Hans im Glück, von den sieben Raben,
18 Vom Fippchen Fäppchen, von den sieben Schwaben,
- 19 Tischlein deck dich, Esel streck dich, Knüppel aus dem Sack,
20 Und sonst noch mancher Schnick und Schnack.
- 21 Nun laßt uns singen allerhand,
22 Doch zunächst von dem Schlaraffenland!